

Haushalt einstimmig beschlossen

Entwässerungsverband Moos plant mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je sechs Millionen Euro

Umkirch/Gottenheim. Einstimmig beschlossen die Mitglieder des Entwässerungsverbandes Moos, ein Zweckverband, der sich um den Hochwasserschutz für Umkirch und Gottenheim kümmert, in ihrer jüngsten Sitzung im Umkircher Rathaus den Haushaltsplan für das Jahr 2017.

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von knapp sechs Millionen Euro erwartet Verbandsrechner Harry Andris im Haushaltsplan für 2017. Auch in den Vorjahren hatte der Kämmerer schon mit der große Investition für den Ausbau des Rückhaltebeckens Dietenbach geplant, doch der Beginn der Arbeiten verzögerte sich immer wieder. Nun sollen aber die Arbeiten am 10. April wirklich beginnen.

Relativ bescheiden nimmt sich bei erwarteten Baukosten von rund 5,75 Millionen Euro der Verwaltungshaushalt aus, der sich auf gut 134.000 Euro beläuft. Auf der



Das Hochwasserrückhaltebecken Dietenbach kurz vor seiner Sanierung: Am Damm innen wurde schon abgeholt. Zu sehen ist auch das Auslassbauwerk, von wo das Wasser unter der Autobahn Richtung Umkirch weiterfließt.

Foto: mag

Einnahmeseite stehen dabei als größte Posten die Verbandsumlagen der Mitgliedsgemeinden, Gottenheim zahlt gut 98.000 Euro, Umkirch knapp 36.000 Euro. Auf der Ausgabenseite stehen unter anderem 4.800 Euro an Personalkosten,

13.000 Euro für die Unterhaltung der Flutmulde in Gottenheim, mehr als 40.000 Euro für Zinsen und eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von knapp 64.000 Euro, die dort der Tilgung von bereits vorhandenen Krediten

dienen soll. Daneben stehen auf der Einnahmeseite des Vermögenshaushalts noch 1,35 Millionen Euro als Baukostenzuschuss vom Land, weitere beantragte 182.000 Euro Zuschuss, weil die erwarteten Baukosten gestiegen sind, gut 3,4 Millionen Euro an Kostenbeteiligung der Deutschen Bahn, deren 3. und 4. Gleis später zwischen dem Rückhaltebecken und der Autobahn verlaufen soll und noch eine Kreditaufnahme von 800.000 Euro durch den Moosverband, mit der der Eigenanteil am Bauprojekt finanziert werden soll.

In einem weiteren Beschluss stimmten die Verbandsgemeinderäte dann auch für die Kreditaufnahme, man möchte hier ein günstiges Darlehen aus dem Infrastrukturprogramm des Landes bei der L-Bank mit einer Laufzeit von 15 Jahren aufnehmen.

Damit erhöht sich der Schuldenstand des Moosverbandes dann zum Jahresende auf knapp 1,3 Millionen Euro. (mag)